

Pläne und Produkte der neuen EWFE

# Pionier mit klaren Zielen

Die im März 1997 neugegründete EWFE Brennwert-Heiztechnik GmbH will sich künftig konsequent und ausschließlich auf die Brennwert-Technologie konzentrieren. Dabei setzt man zum einen auf die Reputation als Pionier auf diesem Gebiet sowie auf den neuen Mann an der Unternehmensspitze: Theo Gaux.

Wie bereits in SBZ 13/97 gemeldet, hat Theo Gaux (53) zum 1. Juli 1997 die operative Geschäftsführung der EWFE Brennwert-Heiztechnik GmbH, Bremen, übernommen. Die bisherigen Geschäftsführer Klaus Bader und Adalbert Rizzetti werden sich wie geplant aus dem operativen Geschäft der EWFE zurückziehen. „Ich betrachte meine neue Tätigkeit als eine besondere Herausforderung“, erläuterte Gaux im Rahmen einer Fachpressekonferenz seinen beruflichen Schritt. „Gerade die Brennwert-Technik mit ihren hohen zweistelligen Zuwachsraten bietet eine bedeutende Perspektive für die Heiztechnik der Zukunft.“ Obwohl der Name EWFE durch die Insolvenz der alten EWFE Heizsysteme GmbH gelit-



Der neue Geschäftsführer Theo Gaux will die EWFE-Reputation als Brennwertpionier zurückgewinnen

## Die neue EWFE im Überblick

**Gründung:** 1. März 1997 als EWFE Brennwert-Heiztechnik GmbH

**Gesellschafter:**

- MAN B&W Diesel AG, Augsburg (95 %)
- RB Beteiligungsgesellschaft GmbH, Berlin (5 %)

**Stammkapital:** 10 Mio. DM

**Umsatz 1996:** 49,1 Mio. DM

**Mitarbeiterzahl:** 39 (Verwaltung), 68 in den Repräsentanzbüros

**Vertrieb + Service:**

- Deutschland: 28 selbständige Repräsentanzbüros mit jeweils eigenen Service-Technikern
- Auslandsmärkte (A, PL, Ungarn, DK, I, UK): Vertragshändler, die auch alle Serviceleistungen mit eigenem Personal übernehmen

**Aktuelles Produktprogramm:**

- wandhängende Gas-Brennwert-Kessel „Micromat“ in den Leistungsreichen 6–30 kW, 12–49 kW und 12–60 kW (Kaskadenschaltung bis zu 240 kW)
- Gas-Brennwert-Kombispeicher „Duomat“ (5–25 kW)
- Gas-Brennwert-Kessel „Midimat“ (40–200 kW, 60–300 kW)
- Abgas-Wärmetauscher „Kondensamat“ (bis 30 kW, bis 60 kW)
- Speicherwassererwärmer „Theramat“ als Wandspeicher (60 l) und als Standspeicher (120 l, 200 l, 300 l, 500 l)
- Heizungssatellit für Fernwärme „Therasat“ (75 l, 150 l)
- Kunststoff-Abgassysteme von 70 bis 200 mm Durchmesser

(Stand: Juli 1997)

ten habe, so gelte er am Markt nach wie vor als Synonym für Brennwerttechnik und hohe Investitionsbereitschaft, meine der neue Geschäftsführer. Diese Reputation voll zurückzugewinnen und zu festigen, sei eines der wichtigsten Ziele. Zudem stehe hinter EWFE die Firma MAN, am Markt ein Begriff

für Qualität und Solidität sowie für Fortschritt und Innovation. Zu den beruflichen Stationen von Gaux zählen übrigens u. a. der Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks, die Firmen Selkirk sowie Vogel & Noot, Schornstein- und Abgassysteme, wo er zuletzt als Mitgeschäftsführer tätig war. Das aktuelle EWFE-Produkt-Programm umfaßt zur Zeit den Leistungsbereich von 6 bis 300 kW (siehe Kasten). Bei allen Gas-Brennwert-Baureihen sind die mit Kondensat in Kontakt tretenden Wärmetauscher und Brennkammergehäuse jetzt ausschließlich aus hochwertigem, mit Chrom-Molybdän-Nickel-Mangan stabilisierten Edelstahl gefertigt. Ebenso großen Wert legen die Bremer auf eine hohe Montage-, Service-, Wartungs- und Überprüfungsfreundlichkeit ihrer Produkte.

Für die Zukunft plant der Brennwertspezialist die Entwicklung eines wandhängenden Gas-Brennwert-Kessels im Leistungsbe- reich von 3 bis 15 kW. Ebenso ist vorge- sehen, das Gas-Brennwert-Programm auf Leistungen bis 500 kW auszuweiten. Außer- dem will man die Vorbereitung eines wand- hängenden Öl-Brennwert-Kessels voran- treiben, um der Brennwert-Technik auch in Regionen ohne flächendeckende Gasver- sorgung zum Durchbruch zu verhelfen. □



Das Innenleben des „Duomat“: eine Kombination aus Gas-Brennwertkessel und Speicherwasserwärmer